

Goethes Erben "Der Vergaÿ Zu Atmen"

Visit "[Der Vergaÿ Zu Atmen](#)" on MotoLyrics.com

Kaum geboren vergaÿfÃfÃ...Ã, er das Atmen
Der Kontakt zur Umwelt war immer gestÃfÃfÃ,Ã¶rt
Die Kindheit verstrich
Und mir ihr hob sich der Schleier
Und die gestÃfÃfÃ,Ã¶rte Vielfalt des Verhaltens
verhalf dem Querdenkenden dazu entdeckt zu werden.
Das Geheimnis offenbarte sich und wurde von denen
die behÃfÃfÃ,Ã¼ten sollten zwar wahrgenommen -
aber verdrÃfÃfÃ,Ã¶ngt, aber verdrÃfÃfÃ,Ã¶ngt ...

Die Zeit riÃfÃfÃ...Ã, weiter Narben in das
GemÃfÃfÃ,Ã¶lde,
das sich begann zu entwickeln.
Doch dunkle Farben mengten sich mit den leichten
TÃfÃfÃ,Ã¶nen der Jugend.
Das Bild ergraute
Der FluÃfÃfÃ...Ã, der Zeit ergoÃfÃfÃ...Ã, sich als
Meer
der Frucht der Trauer
Der Betrachter nahm das Unheil nicht wahr.
- Es wurde weiter verdrÃfÃfÃ,Ã¶ngt ...

Alle die liebten und schÃfÃfÃ,Ã¼tzen wollten
wurden alleine mit ihren Worten
zurÃfÃfÃ,Ã¼ckgelassen
zurÃfÃfÃ,Ã¼ckgelassen ...
Reaktionslos wurde so gelebt,
da der Sinn sich umkehrte
und der Schaden sich in das GefÃfÃfÃ,Ã¼ge schlich.
Die Kraft derer die helfen wollten wurde aufgesogen
und dem der die Hand reichte
unverdaut ins Gesicht geworfen.
SÃfÃfÃ,Ã¶uerlich haftete das UnverstÃfÃfÃ,Ã¶ndnis
Als Folge dieser Tat
Der Inhalt blieb unberÃfÃfÃ,Ã¼hrt.

Verzweifelt grub der Helfende in seinen
KÃfÃfÃ,Ã¶rper tiefe Wunden
Die ZerstÃfÃfÃ,Ã¶rung des eigenen KÃfÃfÃ,Ã¶rpers
fraÃfÃfÃ...Ã, die PersÃfÃfÃ,Ã¶nlichkeit an.
Machtlos wurde die Bilanz der Ohnmacht
ausgesprochen.

Der vergaß zu atmen, zu atmen suchte sein Heil in der
Scheinwelt.
Grell und bunt vergilbte so die Schönheit
Die Jugend erlosch
Jetzt zerrt auch der Fluch am Körper.
Hilflos haftete der Blick der Liebenden an den
eingefallenen Wangen
Sie hatten gelernt
begriffen !
Nicht das Leid mitzuleiden.
Die Augen dann zu schließen, wenn der
Anblick
gleich drohend mit Erblinden drohte
mit Erblinden drohte

Willenlos helfen hieße
Gemeinsam mit einem großen Stein in den
Abgrund
eines Sees zu tauchen und zu ...

Die Liebe los

Der der aufhörte zu atmen fiel weiter
alleine in das blauschwarze Wasser

Die Luft wird knapp
wie damals bei der Geburt
wie damals bei der Geburt
wie damals ...

Und wie damals begann er zu strampeln und zu
schreien.
Den Mantel der Einfachheit aufzusprengen

Gelöst vom Ballast der Vergangenheit
treibt er dem Licht entgegen - empor
Und herrlich ist der erste freie Atemzug
Das Gefühl befreit zu sein.
Die Lungenflügel füllten sich hastig
mit dem rettenden Sauerstoff
Und da ist auch wieder die Hand die ihn losließ ...
um ihm jetzt ans Ufer zu helfen ...

Visit [Goethes Erben](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.